

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 14.

Mittwoch 22. Febr.

1854.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In nachgenannten Gantfachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

1) Carl Gottlieb Schächinger,
Bäcker von Calw, am
Mittwoch den 29. März d. J.
Vormittags 8 Uhr
zu Calw.

2) Johanna Georg Braun, Bäcker
von Calw, am
Donnerstag den 30. März d. J.
Vormittags 8 Uhr
zu Calw.
Den 16. Febr. 1854.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Calw.

(Hausverkauf).

Die Wohnung des verstorbenen
Schreinermeisters Johann Christian
Hörner, Nro. 277 in der Altburger
Straße kommt am

Montag den 27. Febr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zur dritten Versteigerung. Kaufs-
liebhaber werden eingeladen.

Den 20. Febr. 1854.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Unterreichenaeh.
(Gläubigeranruf).

Ansprüche an den kürzlich verstorbenen Todtengräber Johann Georg Burkhart von da sind, wenn sie bei seiner Verlassenschafts Auseinandersetzung berücksichtigt werden sollen

binnen 15 Tagen

von heute an

der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen.

Den 18. Febr. 1854.

K. Amtsnotariat Liebenzell.

Röhm, Ass.

Stammheim.

Aus der Gantmasse des Michael Kömpf Weber von hier wird am nächsten

Freitag den 24. d. M.

verkauft

ca. 40 Zentner Heu und Dehmb
11 Pfund Bettfedern.

Liebhaber wollen sich

Nachmittags 2 Uhr

hier einfänden.

Schuldheisenamt.

Kömpf.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(Armenbazar. Versteigerung).

Am Matthiäusfeiertag den 24. Febr. werden die für den Bazar bis jetzt eingekommenen Gegenstände von Nachmittags 1 Uhr an im Saal des Gasthofs zum Waldhorn hier in öffentlicher Versteigerung, geringere Dinge auch aus freier Hand, zum Verkauf gebracht. Es sind Waaren von Gold, Silber, Messing, Kupfer, Zinn, Weißblech, Eisen, Stahl, Steinquart, Glas, Schreinwerk, Holz- und Strohgestechten, Lein-

wand, Wollen, Seide. Es sind ferner Bücher, Seife, Lichter, Damenarbeiten, Kleidungsstücke, Bürstenbinder- und Messerschmidswaaren, Parfümerien, Kinderszeug, Bilder u. dgl. Der Verkauf findet gegen baare Bezahlung statt. Er wird geleitet von Mitgliedern des Ausschusses des Bezirkswohlthätigkeitsvereins. Einsichtnahme von den Verkaufsgegenständen ist schon Vormittags von 11—12 Uhr gestattet.

Weitere Gaben zu dem angekündigten Zweck ist auch vom Freitag an noch die Frau Dr. Müller anzunehmen bereit. Solche werden zu einem späteren Verkauf gesammelt. Zur Versteigerung wird freundlichst eingeladen.

Den 21. Febr. 1854.

Vorstand des Bezirkswohlthätigkeitsvereins

Fromm.

Geschichten.

Sattler Spöhr ist gekommen, von seiner Schäferei 40 Mutterschafe sammt Lämmer, 30 Stück Jährlinge, ungefähr 15 Klaster weisstannenes und 6 Klaster buchenes gutgetrocknetes Schieferholz am nächsten

Freitag den 24. d. M.

Vormittags 11 Uhr

im Aufstreich zu verkaufen; das Holz sowie auch die Schafe können Partienweis abgegeben werden; sollte sich ein Liebhaber zu 40 Stück Bierjährlinge zeigen, so können dieselben auf dem Bühlhof wo sie auf der Winterung sind, besichtigt werden. Der Kaufschilling kann mir bekannten Käufern gegen Bürgschaft und Verzinsung bis zur nächsten Schur oder sogar bis nächst Martini angeborgt werden.

OTTONEN

Bonbons

für
Brust- und Husten-Leidende

von
C. D. Moser & Cie.

in Stuttgart.

Dieses vielfach bewährte Linderungsmittel ist allein zu haben in
Calw bei Herrn Immanuel Heermann.

Ludwigshafen, Kehl und Havre.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Spezial-Agentur

der 16 regelmäßigen Postschiffe

zwischen Havre & New-York,

von

Christie, Heinrich & Comp. in Kehl, Ludwigshafen und Havre.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr
hindurch am 4., 11., 19. und 27. eines jeden Monats statt.

Die Preise sind billigt gestellt.

Im Monat Februar und März gehen ab:

nach New-York:

am 27. Febr.	das Postschiff	Helvetia, Kap. Marsh, 1200 Tonnen;
" 4. März	"	Admiral, Kap. Blissin, 1000 T.
" 11. März	"	Sam. M. Fox, Kap. Minworth, 1500 T.
" 19. März	"	St. Nikolai, Kap. Bragdon, 1000 T.
" 27. März	"	Germania, Kap. Wood, 1200 T.

Ferner expediren wir:

nach New-Orleans

am 28. Februar, 10., 20. und 30. März

mit Dreimastern erster Klasse.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kon-
dukteure bis Havre begleitet.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe
zwischen Havre & New-York.

Christie Heinrich & Comp.

in Kehl, Ludwigshafen und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur für den Bezirk Calw

Heinr. Hutten.

Wechsel für Auswanderer auf verschiedene Plätze Amerikas, amerika-
nisches Gold und französisches Geld sind fortwährend zu haben bei

Heinr. Hutten.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

In nachbenannten Gantfachen wird
die Schuldenliquidation zu der bezeich-
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter
Verweisung auf die im Staatsanzeiger
erscheinende weitere Bekanntmachung
hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig an-
zumelden.

1) † Ulrich Pfommer, Weg-
knecht in Oberfollbach, am

Freitag den 17. März.

Vormittags 8 Uhr

zu Oberfollbach.

2) Christian Roman, Schmied
in Aigenbach, am

Freitag den 24. März

Vormittags 8 Uhr

zu Aigenbach.

Den 14. Febr. 1854.

K. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Oberreichenbach.

(Gläubigeraufruf).

Ansprüche an den verstorbenen Tag-
löhner Georg Friedrich Hamberger von
da, namentlich auch von seinem Gant
im Jahr 1837 her sind bei Gefahr
der Nichtberücksichtigung bei Ausein-
derlegung der Hambergerschen Verlas-
senchafts Masse

bis zum 26. dieses Monats ein-
schließlich

der unterzeichneten Stelle anzuzeigen
und zu erweisen.

Den 13. Febr. 1854.

K. Amtsnotariat Liebenzell.

Röhm, Ass.

Stammheim.

(Gläubiger-Aufruf).

Ansprüche an den am 3. Februar
1854 gestorbenen Weber und Tagelöh-
ner Andreas Ohngemach Wittwer, von
hier sind am

22 Febr. 1854

Nachmittags 2 Uhr

bei dem Waifengerichtsvorstande dahier
schriftlich zu erweisen, widrigenfalls
sie bei der Auseinanderlegung seines
Nachlasses unberücksichtigt bleiben.

Den 14. Febr. 1854.

K. Gerichtsnotarlot Calw.

Magenau.

Neuweiler.

(Verkauf von Forstholz auf dem

Stoß).

Aus dem Gemeindevald Rohrmis sind ungefähr 2300 Stämme fordenes Nutzholz im schriftlichen Submissionswege zum Verkauf bestimmt.

Die verschlossenen Offerte sind mit der Adresse: „Submission auf Fordenholz“ zu bezeichnen und können nach dem Kubikfuß oder nach Prozenten des p. 1853 für das Revier Hofstätt regulirt n. Revierpreises, für jede besondere Sorte, entweder auf das ganze Quantum oder nur einen Theil desselben gemacht werden. Die eingezeichneten Preisangebote kommen am

Mittwoch den 27. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathszimmer in Gegenwart von Urkundspersonen zur Eröffnung. Die Stämme werden nach Vorschrift für Staatswaldungen aufbereitet und verkauft, und können die näheren Bedingungen sowie das Holz jeder Zeit eingesehen werden. Die vorkommenden Sorten sind: beim Langholz die zweite Klasse von 60' Länge und darüber, Ablass bei 60' noch 8 Zoll; 3. Klasse 50' lang und darüber, Ablass bei 50' 7"; 4. Klasse 20 und mehr Fuß Länge, Ablass 5 Zoll; Sägglöze über 14" M.D. 1. Kl. und unter 14" 2. Klasse.

Den 10. Feb. 1854.

Schultheißenamt.

Seeger.

Oberhaugstätt.

(Eigenschafts-Verkauf).

Am

6. März

werden auf dem Rathhause dahier auf Andringen der Gläubiger gemeinderäthlichem Beschlusse gemäß dem Georg Friedrich Holzäpfel dahier im Creuzenwieswege verkauft:

Eine zweistöckige noch ziemlich neue Behausung mit Scheuer unter einem Dach, Anschlag 700 fl.

ca. 1 1/2 Brl. Gras- u. Baumgarten beim Haus, sodann ca. 2 Brl. Baumacker und Land an 2 Stücken liegend, im Gesammt-Anschlage zu 195 fl.

Zus 895 fl.

Ferner kommen noch hinzu ca. 40

Zentner Futter. Auswärtige hier im bekannten Liebhaber werden mit Prädisats- und Vermögenszeugnissen versehen zu dieser Verhandlung welche Vormittags 9 Uhr

Den 3. Feb. 1854

Schultheiß Koller.

Die einzige regelmäßige Postschiff-Linie zwischen London und New York,

welche die besten vor mir liegenden Zeugnisse von allen deutschen Consulen in New-York für sich hat, befördert innerhalb 20—30 Tagen auf ihren rühmlichst bekannten gekupperten, schnell-gelunden Dreimaister Schiffen 1 Klasse jede Woche mit Inbegriff freier Beköstigung und Logis während des Aufenthalts in London, und der freien wöchentlichen Lieferung auf dem Schiff während der ganzen Seereise von 5 Pfd. Zwieback, 2 Pfd. Reis, 2 Pfd. Mehl, 4 Loth Thee und 1 Pfd. Zucker, Bezahlung des gesetzlichen Kopfgeldes in Amerika,

von Mannheim nach New-York zu den billigsten Preisen.

Säuglinge unter 1 Jahr sind frei. Jeder Erwachsene hat auf dem Rhein zwei Zentner, zur See aber alles bei sich führende Reisegepäck frei; und wird eine jede Expedition durch einen zuverlässigen Kondukteur von Mannheim bis London begleitet.

Auch können ganz noble 2. Kajütenplätze für Erwachsene à 20 fl. — und für Kinder à 10 fl. — höher als der gewöhnliche Fahrpreis abgegeben werden.

Zur Beruhigung der Verwandten der Passagiere habe ich noch die erfreuliche Mittheilung zu machen, daß die Londoner Postschiffe unter allen Emigranten-Schiffen ohne Ausnahme die wenigsten Sterbfälle zur Zeit der Cholera hatten, was jedenfalls den trefflichen Einrichtungen und sorgsamsten Verkehren auf diesen Schiffen zuzuschreiben ist.

Auch spricht sich in der allgemeinen Auswanderungszeitung eine Kritik aus New-York vom 28. Dez. v. J. indem sie für die Gerechtigkeitsliebe und Wahrheitsstreue ihres Urtheils einsteht, folgendermaßen über unsere Schiffslinie aus:

„die zwischen New-York und London fahrenden Paketschiffe bewahren sich nach wie vor einen guten Ruf, welcher ebenfowohl der soliden und umsichtigen Thätigkeit des Spezialagenten C. Ahlborn in Mainz, als dem Umstand zu verdanken ist, daß die Schiffsbeder zu unterscheiden wissen, welche Kapitäne der Passagierfahrt gewachsen, respektive vorzugsweise dafür geschaffen, und welche nicht.“

Ich kann daher Auswanderungslustigen die solideste und jederzeit billigste Beförderung zusichern, und empfehle meine Agentur zu häufiger Benutzung.

Kaufmann Enslin in Leonberg.

Zur Abreise am 2. März von hier hat sich eine solide Gesellschaft junger Leute bei mir einschreiben lassen, wer sich an diese anschließen will, wolle sich in kürzester Zeit noch bei mir melden.

Amerikanisches Gold, so wie auch Wechsel auf New-York, Baltimore, Philadelphia und Cincinnati kann ich zu billigen Preisen anschaffen; gleichwie ich auch Afforde über Havre nach New-York und New-Orleans zu annehmbaren Preisen ermitteln kann.

Obiger

Noch finde ich mich veranlaßt, den Auswanderungslustigen zu bemerken, daß im Oberamtsbezirk Calw, — außer mir Niemand berechtigt ist, rechtsgültige Ueberfahrts-Verträge über London abzuschließen.

Obiger.

Calw.
 Unterzeichnet wird sein Haus
 Mittwoch den 1. März
 Nachmittags 2 Uhr
 auf hiesigem Rathhaus, mit oder ohne
 Färberei-Einrichtung zur öffentlichen
 Versteigerung bringen. Findet sich kein
 Liebhaber zum Ganzen, so wird gleich
 darauf ein Versuch zu 2 Theilen ge-
 macht werden.

Carl Schramm, Färber.
 Zavelstein.
 Die Emil Mayersche Curatel zu
 Hirsau wird am

Mittwoch den 8. März
 Nachmittags 1 Uhr
 auf dem Rathhaus in Zavelstein zum
 Verkauf oder auch zur Verpachtung in
 Aufstreich bringen vorbehaltlich waisen-
 gerichtlicher Genehmigung

- 1) das ehemals Gottlieb Schwent-
 kerische Haus mit Scheuer
- 2) 13/4 Rth. Garten beim Haus

- 3) 1 Mrg. 3 Bttl. ungefähr
 Mähfeld der Streitaker genannt
 - 4) 1/2 Mrg. Aker auf dem Stein-
 leible
 - 5) 2 Bttl. Wiesen im Brudertal.
- Die Liebhaber werden eingeladen
 mit den nöthigen Zeugnissen versehen
 zu erscheinen. Vorläufig nimmt Aner-
 bietungen an Michael Wurster in Za-
 velstein.

Hirsau, den 20. Febr. 1854.
 Heinrich Zahn.

Mithenstatt.
 Unterzeichnet verkauft nächsten Frei-
 tag am Matthiasfeiertag Wagen,
 Schlitten, Fuhr- und Bauerngeschirr.
 Leonhardt Gottschalk.

Röthenbach.
 Unterzeichnet verkauft am Mat-
 thiasfeiertag ungefähr 20 Zentner
 Heu und Dehnd, Erdbirnen und 2

Webstühle.

Ludwig Rothacker.

Calw.
 Bei unterzeichnetem sind fortwährend
 gut geräucherte Schinken wie auch ge-
 räuchert Rind- und Schweinefleisch zu
 haben.

Christof Hammer,
 Metzger.

Calw.
 Nächsten Freitag den 24. Februar
 halte ich Mezesuppe wozu höflich ein-
 ladet

Röhm, zum Schiff.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
 druckerei in Calw.

Calw. Frucht- und Brod u. Preise am 18. Febr. 1854.

Getreide- Gattung	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ge- samt- Betrag	Heutiger Verkauf	Im Rest geblie- ben	Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.	
	Schf fr.	Schf fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
Waizen, alter													
— neuer													
Kernen, alter													
— neuer	20	54	74	66	8	27	30	27	2	26	48	1784	20
Dinkel, alter													
— neuer	20	50	70	70		11	9	10	54	10	36	763	12
Gerste, alte													
— neue	2	7	9	8	1	17	36	17	30	17	24	140	12
Haber, alter													
— neuer		75	75	55	20	8		7	37	7	15	419	9
Roggen, alter													
— neuer													
Erbsen													
Linzen													
Wicken													
Bohnen													
Summe	42	186	228	199	29	64	15	63	3	62	3	3106	58

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
 Waizen um — fl. — fr.
 Kernen mehr um — fl. 12 fr. Dinkel mehr um 9 fr. Gerste mehr um 2 fr. Haber mehr um 3 fr.
 Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 22 fr. dto. schwarzes 20 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 3 7/8 Loth. —
 Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr. Rindfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kuhfleisch, gutes 9 fr. gerin-
 geres 8 fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 7 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr abgezogenes 11 fr.
 Stadtschultheißenamt, Schuld.

